



11°  
7°

### Kurze Schauer

Das Herbstwetter bleibt mild, windig und wechselhaft.

### Gedenken an Pogromnacht in Nordhessen

Kassel – Heute vor 85 Jahren, am 7. November 1938, fanden in Kassel und anderen nordhessischen Orten Pogrome gegen Juden, Synagogen und jüdische Einrichtungen statt. Aus diesem Anlass gibt es heute zahlreiche Gedenkveranstaltungen.

Während die Pogrome in den meisten deutschen Regionen auf Anordnung der NS-Regierung in der Nacht zum 10. November 1938 durchgeführt wurden, fand in Nordhessen die „Generalprobe“ statt. In Bebra, Sontra und Rotenburg kam es zu ähnlichen Aktionen. chr

» STANDPUNKT



### Versunkene Ruinen am Edersee locken wieder Besucher an

Die Talsperre ist aktuell noch knapp zur Hälfte gefüllt und bei sinkendem Wasserstand taucht derzeit wieder das sogenannte Edersee-Atlantis aus den Fluten auf. In den regenreichen Wintermonaten muss das Wasserstraßen- und

Schiffahrtsamt Weser bei der Bewirtschaftung des Edersees einen Teil des Füllvolumens für den Hochwasserschutz vorhalten. Die versunkenen Ruinen aufgebener Dörfer locken regelmäßig im Herbst Tausende Besucher

an, die auf Entdeckungstour gehen. 1913 wurden wegen des Baus der Sperrmauer am Edersee die drei Dörfer Asel, Berich und Bringhausen überflutet, die Bewohner wurden umgesiedelt. dpa/höh FOTO: CORNELIA HÖHNE » SEITE 2

### Seniorenresidenz: Baustart erst im Jahr 2024

Korbach – Die Baustart für die geplante Seniorenresidenz in der Poststraße in Korbach wird voraussichtlich erst Mitte nächsten Jahres erfolgen, ursprünglich geplant war das Frühjahr 2023. Grund für die Verzögerung seien Veränderungen im Zins- und Marktumfeld, teilt der Investor und Bauherr Cureus auf Nachfrage unserer Zeitung mit. Das habe eine veränderte Priorisierung der geplanten Projekte notwendig gemacht. Cureus erwarb den früheren Post-Gebäude-Komplex in der Poststraße vor drei Jahren. Das Unternehmen plant dort in einem ersten Schritt eine Seniorenresidenz mit 119 Plätzen und eine Tagespflege mit 24 Plätzen, in einem zweiten Bauabschnitt sollen 25 barrierefreie Wohnungen folgen. Die Baugenehmigung liegt bereits vor. Cureus will die Einrichtungen betreiben und an spezialisierte Betreiber verpachten. lb » SEITE 5

### SPORT

#### Dortmund und Leipzig hoffen auf Erfolg

Borussia Dortmund und RB Leipzig sind heute Abend in der Champions League gefragt. Nach Niederlagen in der Fußball-Bundesliga hoffen sie international auf ein Erfolgserlebnis. Der BVB hat Newcastle zu Gast, Leipzig reist zu Roter Stern nach Belgrad.



#### Ex-Kasseler vor Nationalteam-Debüt

Ex-Kasseler Leon Hungerer wurde erstmals in den Eishockey-Nationalkader berufen. Nun steht für ihn der Deutschland Cup an, der morgen beginnt. FOTO: IMAGOZINK

## Das Ehrenamt wandelt sich

### Erste Forschungsergebnisse zum Engagement auf dem Land

VON STEFANIE RÖSNER

Waldeck-Frankenberg – Veränderte Werte, Gewohnheiten und Prioritäten in der Gesellschaft bestimmen die Art und Weise, wie sich Menschen auf dem Dorf für die Allgemeinheit engagieren. Traditionelle Vereine haben es schwerer, während offene Gruppen Zuspruch erfahren. Das zeigen die ersten Ergebnisse eines Forschungsprojektes der Universität Göttingen, die am Freitag in Herzhausen vorgestellt wurden.

Für das Projekt „Engagementkonstellationen in ländlichen Räumen – ein Ost-West-Vergleich“, kurz ENKOR, untersuchen Forschende das soziale Engagement im ländlichen Raum. Auf Initiative des Bürgermeisters Karsten Kalhöfer wurde Vöhl als eine von drei hessischen Gemeinden ausgewählt. Seit 2021 sind in der Großgemein-

de mit ihren 15 Ortsteilen Bürgerinnen und Bürger befragt worden.

Die Studie soll aufzeigen, wie sich bürgerschaftliches Engagement in ländlichen Räumen zukunftsfähig gestalten lassen kann, um zu einer guten Entwicklung ländlicher Gebiete beitragen zu können. Dabei sollen Handlungsempfehlungen für lokale Akteure, für die Verwaltung sowie die kommunale und bundesweite Politik herauskommen.

Ljubica Nikolic  
Uni Göttingen



Die Studienergebnisse zeigen auf, dass klassische, formelle Vereine zwar nach wie vor überall dominieren, dass ihr Anteil aber schrumpft, während alternative, durchlässigere Arbeitsgruppen mit weniger hierarchischen

#### Vergleichsdaten mit ostdeutschen Gemeinden

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft fördert das Projekt ENKOR. Um Vergleichsdaten mit ostdeutschen Orten zu gewinnen, untersuchen das TRAWOS-Institut der Hochschule Görlitz und das Thünen-Institut für Regionalentwicklung jeweils drei Gemeinden in Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern. In Vöhl wurden seit 2021 der bürgerwissenschaftliche Blick auf Leben, Wirtschaften und Engagement im eigenen Dorf erhoben sowie Interviews geführt. SFS

Strukturen beliebter werden. „Weniger Verpflichtung, spontanes, projektorientiertes Engagement“ stehe dem institutionalisierten Ehrenamt gegenüber, erläuterte die Projektmanagerin Ljubica Nikolic. Ein sogenanntes „Lebensabschnittsengagement“ werde nur in einer Lebensphase oder zu einem Anlass eingebracht.

Zugleich komme es oft zu einer Vernetzung zwischen formellen Vereinen und unverbindlich Engagierten, sodass beide Formen des Engagements auf dem Dorf wichtig sind. Wenn eine politische Gemeinde ihre Engagierten fördern will, sollte sie sich zum Beispiel für den Erhalt von sozialen Orten in jedem Dorf einsetzen, wo sich die Menschen über Milieugrenzen hinweg ohne große Hürden treffen und austauschen können, sagte Ljubica Nikolic. FOTO: STEFANIE RÖSNER » SEITE 3

### Kugelsburgschule ganz oben auf der Prioritätenliste

Volkmarsen – Obwohl erst in den 1970er Jahren erbaut, weist die Kugelburg viele bauliche und statische Mängel auf. Das wurde bei der jüngsten Schulbereisung von Kreis- und Schulausschuss deutlich. Landrat Jürgen van der Horst erklärte, dass bereits 2024 mit der Neubauplanung begonnen werde. Auf dem noch unbebauten Schulgelände sei noch genügend Platz für den Neubau vorhanden.

Aber auch weitere Schulen müssten dringend saniert werden. Van der Horst: „Noch nie standen so viele Projekte wie aktuell auf unserer Agenda. Da die Kapazitäten und personellen Ressourcen begrenzt sind, gibt es eine Prioritätenliste auch bei der Sanierung der Schulen.“ Umso wichtiger die Feststellung des Landrats: „Wir werden alle geplanten Projekte umsetzen, auch, wenn es hier und da zu Verzögerungen kommen kann.“ es » SEITE 4

### PANORAMA

#### Talkshow-Pionier Hans Meiser gestorben

Der deutsche Talkshow-Pionier und Fernsehjournalist Hans Meiser ist tot. Wie am Montag bekannt wurde, starb er am 30. Oktober im Alter von 77 Jahren „unerwartet an Herzversagen“. Meiser war in den 1990er-Jahren eine prägende Figur des Privatfernsehens und ein Vorreiter der Fernsehtalkshows in Deutschland. Unter anderem lief eine nach ihm benannte Talksendung über acht Jahre lang im RTL-Programm. dpa

### STANDPUNKT

#### Reaktionen auf Nahostkonflikt Stellung beziehen gegen Antisemitismus

VON CHRISTINA HEIN



griffen nicht mehr trauen, öffentlich eine Kippa oder einen Davidstern als Kettenanhänger zu tragen.

Vor diesem Hintergrund ist die Erinnerung von Olaf Scholz, dass die Sicherheit Israels deutsche Staatsräson ist, unumstößlich. Und Robert Habecks Statement, dass Deutschland „aufgrund der historischen Verantwortung“ dafür sorgen muss, dass Juden in Deutschland frei und

sicher leben können“, dazu.

Bei dem barbarischen Massaker der Hamas am 7. Oktober wurden mehr als 1400 Menschen in Israel getötet und 239 als Geiseln in den Gazastreifen verschleppt. Es war das größte Judenpogrom seit dem Holocaust.

Mit der militärischen Reaktion Israels gegen die islamistische Terrororganisation Hamas mit Toten und Verletzten Palästinensern in Gaza ist

der Nahostkonflikt erneut aufgeflammt. Ebenso wie der Hass – auch hierzulande. Viele Menschen macht das ratlos und hilflos. Aber man darf sich den Geschehnissen nicht entziehen und wegschauen. Wenn Antisemitismus unter dem Deckmantel von Antizionismus und Antirassismus in Deutschland wieder salonfähig wird, muss jeder alarmiert sein und dagegen Stellung beziehen.

Kritik an Israel und den israelischen Gegenangriffen ist inakzeptabel, wenn sie mit Hetze gegen Juden, Holocaustvergleichen, Angriffen auf Synagogen und Wohnungen jüdischer Menschen einhergeht. Wir müssen zusammenstehen, damit Juden angstfrei leben können: in Deutschland und weltweit.

### Dach der Elisabethkirche in Kassel eingestürzt

Kassel – Große Teile der Dachkonstruktion der Elisabethkirche am Kasseler Friedrichsplatz sind gestern Mittag eingestürzt. Nach Angaben der Polizei erstreckt sich der Einsturz über die gesamte Länge des Gebäudes. Menschen sollen bei dem Unglück nicht verletzt worden sein. Allerdings soll die denkmalgeschützte Orgel beschädigt worden sein. Ob auch Kunstwerke von Johann Heinrich Tischbein Schaden genommen haben, ist aktuell unklar. Über die genaue Ursache des Einsturzes sowie die Höhe des Schadens ist bisher nichts bekannt. Für die Arbeit der Einsatzkräfte wurde die Frankfurter Straße gesperrt. jos » REGION